

TOP-Forschungsprojekte 2019

Kommunen innovativ – EW-K2: Entwicklung nachhaltiger kommunaler Energie- und Wärmekonzepte unter Berücksichtigung der Kompatibilität mit der übergeordneten Sektorkopplungsstrategie**Die Fontanestadt Neuruppin als Vorreiterin, Teilprojekt 1**

| | |
|-------------------|---|
| Professur: | Infrastrukturwirtschaft und -management (IWM) Prof. Dr. Thorsten Beckers Fakultät Bauingenieurwesen |
| Laufzeit: | 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024 |
| Drittmittelgeber: | BMBF |
| Fördersumme: | 317.836,20 Euro |

Beschreibung:

Eine zentrale Rolle für eine Transformation der Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität kommt der kommunalen Ebene zu. In der Kommune Neuruppin wurde bereits begonnen, ein Wärmekonzept zu erstellen und umzusetzen. An dieser Vorreiterstellung soll das geplante Forschungsvorhaben anknüpfen und die bisherigen Arbeiten am Wärmekonzept fortgesetzt werden. Für die Analysen wurde ein interdisziplinäres Forschungskonsortium aufgestellt, das technische, ökonomische wie auch juristische Expertisen vereint. Gemeinsam soll sowohl die Weiterentwicklung des bestehenden Wärmekonzepts als auch dessen Umsetzung untersucht werden. Zusätzlich sollen die für die Kommune relevanten Interdependenzen mit den auf übergeordneten Ebenen des Energiesystems noch zu treffenden Entscheidungen hinsichtlich einer übergreifenden Sektorkopplungsstrategie Berücksichtigung finden. Die mit Fokus auf Neuruppin im Forschungsvorhaben zu diskutierenden Fragestellungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors sind exemplarisch für die Herausforderungen in vielen anderen Kommunen, weshalb auch die Übertragbarkeit der Erkenntnisse eine wichtige Rolle einnehmen wird. Ferner sollen auch Anpassungsvorschläge für den Gesetzesrahmen entwickelt werden, um dadurch zukünftig die Planung und Umsetzung ebenso wie die Finanzierung kommunaler Energie- und Wärmekonzepte zu verbessern.

Die Professur Infrastrukturwirtschaft und -management (IWM) übernimmt dabei zunächst die Analysen zur Umsetzung des Wärmekonzepts im Status quo, wobei insbesondere die Unsicherheiten bzgl. der Entwicklung auf übergeordneten Ebenen berücksichtigt werden. Weiterhin untersucht die Professur IWM im Projekt, mit welchen institutionellen Ansätzen eine Übertragbarkeit auf andere Kommunen sichergestellt werden kann. Schlussendlich sollen durch die Professur IWM Optionen zur Weiterentwicklung des übergeordneten institutionellen Rahmens entwickelt und bewertet werden.

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Professur Infrastrukturwirtschaft und -management
Prof. Dr. Thorsten Beckers
thorsten.beckers@uni-weimar.de

Marienstr. 7A
99423 Weimar
Tel. +49 (0) 3643 / 58 45 63